

## PARAT 102



### FEINE ZEMENTÄRE SPACHELMASSE - STANDFEST

#### Anwendungsbereich:

**PARAT 102** dient im Innenbereich zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Estrichen, Schnellestrichen und Rohbetondecken; zum Nivellieren von Treppenstufen und zum Füllen von Löchern und Vertiefungen bis 10 mm in einem Arbeitsgang.

#### Besondere Vorteile:

- dünnschichtig ausziehbar bis auf „Null“
- streckbar
- spannungsarm
- sehr schnell hydraulisch abbindend
- standfest
- sehr feinkörnig

#### Technische Angaben:

Basis:	Zement, kunstharzvergütet
Lieferform:	Graues Pulver
Verbrauch:	Ca. 1,6 kg/qm pro 1 mm Schichtstärke, ungestreckt
Verarbeitungstemperatur:	Am besten zwischen +15 und +20 °C. Nicht unter 5 °C oder über 30 °C
Ansatzverhältnis:	Siehe Verarbeitungshinweise
Verarbeitungszeit:	Bei + 18 °C innerhalb von ca. 10 Minuten nach dem Anmischen
Begehbar:	Frühestens nach ca. 30 Minuten
Verlegereif:	Nach ca. 12 Stunden bei 10 mm Schichtstärke
Eignung bei Stuhlrollenbelastung:	Ab 1 mm Schichtdicke (Rollen nach DIN EN 12529)
Eignung auf Fußbodenheizung:	Ja - Entsprechendes Merkblatt und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.
GISCODE:	ZP 1 - Chromatarm gemäß EU-RL 2003/53/EG.
GEV-EMICODE:	EC 1 „sehr emissionsarm“
GefStoffV:	„Reizend“. Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Gebinde beachten.

Lagerung: Trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Originalverpackt ca. 6 Monate lagerfähig.  
Herstelldatum: siehe Aufdruck Chargen-Nr. (1. Ziffer= Produktionsjahr; 2. und 3. Ziffer = Produktionswoche)

#### Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 bzw. DIN 18356 insbesondere dauertrocken, sauber (frei von Schmutz, Öl, Fett, Wachs und anderen Trennmitteln), rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rauh sein. Nachstehende Untergründe müssen mit folgenden Grundierungen bzw. Haftbrücken vorbehandelt werden:

Stark saugende Zementestriche:	<b>PARAT 99</b>
Calciumsulfat bzw. Calciumsulfat-(fließ)-estriche:	<b>PARAT 99</b>

(mech. vorbehandelt, abgesaugt)

Gußasphaltestriche, gut abgesandet, gefegt, abgesaugt: **PARAT 99**

Magnesiaestriche, mineralisch gefüllt:

**2-K-Epoxidharz-Grundierung PARAT 98 E**

(gut absanden)

**Kunstharzdispersions-Vorstrich**

Terrazzo, Steinfliesen und andere  
glatte und dichte Untergründe:

**Kunstharzdispersions-Vorstrich/**

**Neoprene Vorstrich**

Holzdielenböden, Holzpressspanplatten (V100)

Trockenausbauelemente:

**PARAT 99**

Bei Grundierung saugfähiger zementärer Untergründe mit **PARAT 99** kann die angesetzte Spachtelmasse auf den noch feuchten Vorstrich aufgebracht werden. In anderen Fällen muß der Vorstrich vorher abgetrocknet sein.

### Verarbeitung:

In ein sauberes Gefäß gibt man reines, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine (z.B. Bohrmaschine) zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Eine Reifezeit von mind. 2 Minuten ist empfehlenswert. Die Masse wird innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit auf den Untergrund aufgetragen und ggf. mit der Glättkelle geglättet oder (bei größeren Schichtstärken) mit einer Nadelwalze entlüftet.

Für Schichtstärken über 10 bis 30 mm muß die Spachtelmasse mit scharfem Sand (s.u.) gestreckt werden. Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt. Bei gewerblich genutzten Gussasphaltflächen mit hoher Belastung ist die Vergütung der Spachtelmasse erforderlich.

#### Ungestreckte Spachtelmasse:

ca. 5,5 bis 7,0 l Wasser

25,0 kg PARAT 102

Verbrauch: Ca. 1,6 kg pro m<sup>2</sup>/mm

#### Gestreckte Spachtelmasse:

ca. 6,0 l Wasser

25,0 kg PARAT 102

16,0 kg (= 65 Gew.-%) Sand 0 bis 4 mm

Verbrauch: Ca. 1,2 kg pro m<sup>2</sup>/mm

Ein evtl. Nachspachteln mit **PARAT 102** wird am besten dann durchgeführt, wenn die erste Schicht begehbar, aber noch feucht ist. Sollte die erste Schicht trocken sein, ist eine Zwischengrundierung, z.B. mit **PARAT 99** erforderlich.

Abbindende Schichten unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur schützen.

Vor der Verlegung von Belägen muß die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein.